

E. v. Martens, Conchologische Mittheilungen, II. Bd., Heft 1 u. 2. Cassel 1881.

Das mit 5 Tafeln ausgestattete Heft behandelt nur marine Arten, die in hübschen Abbildungen dargestellt werden. Abgebildet sind: *Submarginula gigas* n. sp., p. 103, t. 19, f. 1—7; *Umbrella plicatula* n. sp., p. 104, t. 20, f. 1, 3; *Umbrella indica* Lam. p. 104, t. 20, f. 4—7; *Pleurotoma spinicineta* n. sp., p. 105, t. 21, f. 1—3; *Pleurotoma pagodus* Less. p. 106, t. 21, f. 4; *Pleurotoma caerulea* Weink. p. 107, t. 21, f. 5—9; *Pleurotoma inflexa* n. sp., p. 108, t. 21, f. 10—12; *Nassa pulvinaris* n. sp., p. 109, t. 22, f. 1—4; *Nassa distorta* p. 111, t. 22, f. 5—7; *Nassa clathrata* Born. p. 112, t. 22, f. 8—13; *Nassa limata* Chem. p. 113, t. 22, f. 14—16; *Nassa frigens* Mart. p. 114, t. 22, f. 17—18; *Euthria chlorotica* Mts. p. 115, t. 22, f. 19—22; *Marginella rubens* p. 116, t. 23, f. 1—3; *Marginella patagonica* Mts. p. 107, t. 23, f. 4—7; *Columbella Buchholzi* n. sp., p. 118, t. 23, f. 8—10; *Columbella fasciata* Sow. p. 119, t. 23, f. 11—17. — Den Schluss bilden Radula-Untersuchungen von H. Schacko, und zwar von *Pleurot. spinicineta* p. 122, t. 24, f. 1—2; von *Cymbium olla* L., p. 123, t. 24, f. 3 u. 4; und *Voluta concinna* Brod. p. 126, t. 24, f. 5.

John W. Taylor, Life and histories of British Helices, Nro. 1. *Helix arbustorum*. Reprinted from the Journ. of Conch. III. Nro. 8, 1882.

Der Verfasser berichtet ausführlich über Classification, Synonymie, Entwicklung, Anatomie und Varietäten, Aufenthaltsorte, Verbreitung und gibt eine Liste aller ihm in England bekannten Fundorte, geordnet nach Grafschaften, sowie jener von Schottland und Irland. — Auf beigegebener Tafel sind Radulazähne, Kiefer, Pfeil

und Pfeilsack abgebildet. Die Studie, die demnach alle Verhältnisse der Art sehr eingehend behandelt, ist ein sehr dankenswerther Beitrag zur Kenntniss derselben.

Herm. Jordan, Die Mollusken der Preussischen Oberlausitz. Separatabdr. des Jahrb. deutsch. malacozolog. Gesell. VI. 1879.

Die umfangreiche Arbeit zählt 114 Arten auf, welche sich in der preuss. Oberlausitz, also in ziemlich beschränktem Gebiete, fanden. In Anbetracht dessen, dass die Anodonten nur als einer Art angehörig betrachtet werden und dass auch Gen. Unio nur mit 3 Arten aufgeführt wird, ist dies immerhin eine stattliche Anzahl. Die Fauna zeichnet sich als Gebirgsfauna dadurch vor jener der flachen Gegenden Norddeutschlands aus, dass selbe mehrere Arten enthält, die jener fehlen. Zunächst sind die Vitrinen durch *V. elongata* und einer neuen Art, *Vitr. lusatica*, p. 86, t. 8, f. 3, die ich übrigens nur für eine grosse Form der ersteren halten kann, zu erwähnen.

Dann sind *Hel. umbrosa* und *holoscrica* hervorzuheben. Vorzugsweise aber ist das Genus *Clausilia* mit 11 Arten charakteristisch, von denen besonders *Cl. tumida* Zgl., der bekanntlich nur am Wölfelsfall in der Grafschaft Glatz sich findet, merkwürdig ist. Die Zahl der Species (78) Landconchylien ist übrigens keine übermässig grosse. — Die Wassermollusken, deren Zahl inclusive aller Varietäten 47, weisen mit Ausnahme des Fehlens der *Vivipara fasciata* und *Neritina fluviatilis*, die erst im unteren Theile des Weichselgebietes auftreten, keine besondere Eigenthümlichkeit auf. Zu erwähnen wäre nur, dass die Pisidien sicher eine grössere Artenzahl erwarten lassen, da sie nur mit 2 Arten, *Pis. amnicum* und *obtusale*, aufgeführt sind. — Der Arbeit beigegebene Tabellen veranschaulichen das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Taylor John William

Artikel/Article: [Life and histories of British Helices, Nro. 1. Helix arbustorum. 160-161](#)